

liehen Entwicklungsprozesses weitgehendst zu erfassen.

Die Erziehung der werktätigen Bevölkerung des Bezirkes zum sozialistischen Bewußtsein und zum Verstehen der ökonomischen Zusammenhänge ist für den erfolgreichen Verlauf der technischen Revolution, für den Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Kosten von größter Bedeutung. Jede Einengung der politisch-ideologischen Arbeit, zum Beispiel auf die Großbaustellen der Kohle und Energie, würde zur Störung in den Beziehungen zwischen den Werktätigen und der Politik unserer Partei führen. Nicht jeder versteht heute schon die gesetzmäßigen Zusammenhänge beim Aufbau der materiell-technischen Basis des Sozialismus. Unter den neuen Verhältnissen ist darum die Erziehungsarbeit der Partei für das Denken und Handeln der Menschen im Gesamtinteresse der Gesellschaft von besonderer Bedeutung.

Die Klärung solcher Fragen, warum so große Summen an Geld und Material investiert werden (zum Beispiel für das Kraftwerk Lübbenau rund 1 Milliarde MDN, für das Kombinat Schwarze Pumpe täglich 1 Million MDN), wel-

che Rolle die neuen und die zu erweiternden Kapazitäten der Energie und Kohleindustrie für den gesellschaftlichen Fortschritt in der DDR und somit für jeden einzelnen spielen, ist eine erstrangige Aufgabe der Partei und aller ihrer Organe. Davon wird maßgeblich das Niveau der Leitungstätigkeit der Organe der Partei und des Staates im Bezirk beeinflusst.

Das Verstehen dieser Probleme ist sowohl Voraussetzung für eine wissenschaftliche Planung als auch für die richtige Verteilung des Wohnraumes, für die Zuteilung von Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen, für die Arbeiterversorgung, in der kulturellen Betreuung usw. Das findet auch seinen Niederschlag in der Denkweise der Lehrer und demzufolge in der Erziehung der Kinder, der richtigen Lenkung des polytechnischen Unterrichts und der Vorbereitung der Schüler auf Berufe entsprechend den entscheidenden Schwerpunkten unserer volkswirtschaftlichen Entwicklung im Bezirk. Das findet nicht zuletzt seinen Ausdruck auch in der Antwort, die der Käufer über den Ladentisch erhält, wenn die von ihm gewünschte Ware, zum Beispiel Erzeugnisse der Chemie, noch nicht in ausreichendem Maße zu haben ist.

Brüderliche Zusammenarbeit

Die Entwicklung des Bezirkes Cottbus zum Kohle- und Energiezentrum der DDR ist unlösbar verbunden mit der brüderlichen und freundschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Völkern der DDR und der Sowjetunion. Eine Vielzahl von Delegationen unseres Bezirkes aus allen Bereichen der Wirtschaft weilten in der Sowjetunion und studier-

ten an Ort und Stelle die Erfahrungen auf wissenschaftlich-technischem Gebiet beim Aufbau des Kommunismus. Auf der Grundlage sowjetischer Dokumentationen und mit sowjetischer Hilfe wurden im Bezirk wichtige Werke errichtet. Sowjetische Spezialisten kamen zum Beispiel nach Trattendorf, Schwarze Pumpe und Lübbenau und halfen,

komplizierte wissenschaftlich-technische Fragen zu lösen. Sowjetbürger, die ihren Dienst in den zeitweilig in der DDR stationierten sowjetischen Einheiten tun, halfen bei der Einbringung der Ernte, bei der Bekämpfung von Waldbränden und bei vielen anderen Gelegenheiten.

Immer herzlicher und tiefer werden die Freundschaftsbande zwischen unserer Bevölkerung und dem sowjetischen Volk. Der nach der Reise des Genossen Walter Ulbricht durch Sibirien abgeschlossene Freundschaftsvertrag gibt uns eine gesicherte Perspektive. Die weitere Vertiefung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit unserer beiden Völker ist von großer Bedeutung gerade auch für die perspektivische Entwicklung unseres Bezirkes, ob das die Lieferung von Kraftwerksausrüstungen, Bohranlagen zur geologischen Erkundung, die Weiterentwicklung der Fördertechnik in den Tagebauen oder andere Maßnahmen betrifft.

In Vorbereitung des 15. Jahrestages haben die Werktätigen des Bezirkes Cottbus im sozialistischen Wettbewerb gute Erfolge in Industrie und Landwirtschaft erzielt. Diese Atmosphäre des Wettstreitens zur Meisterung der modernen Technik, zur Erzielung hoher ökonomischer Ergebnisse bei ständiger Vervollkommnung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft wird auch nach dem 7. Oktober fortbestehen. Sie ist der Ausgangspunkt unserer weiteren Arbeit, alle Werktätigen zu gewinnen, daß sie aus innerer Überzeugung an der Verwirklichung der von Partei und Regierung gestellten Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus mitarbeiten.